## BEDEUTENDE SEHENSWÜRDIGKEITEN ENTLANG DER SA VINYA WANDERROUTE







Kornkammer des Zehnt



Es Tramuntanal



Font des Obis



S'Argolla Steine



Panoramarundblick



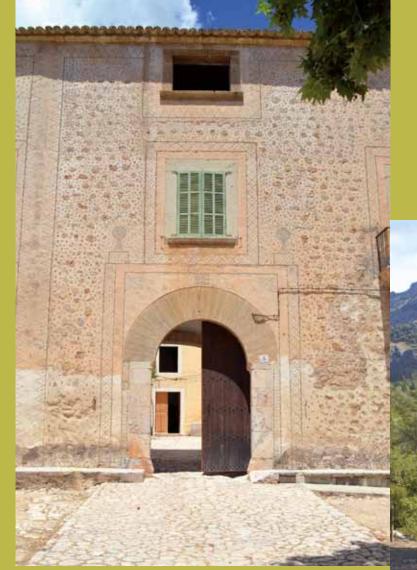
S'Argolla Standort





Sa Vinya Bautengruppe Dreschboden und Brotofen





C/ Es Capdellà a Galilea Km 2.2 Tel: 971130577

medioambiente@calvia.com

Einlasszeiten zur Finca

07:00-19:00 zwischen dem 1. April und dem 30. September 08:00-17:00 zwischen dem 1. Oktober und dem 31. März

Einlasszeiten zu den Häusern

09:30-14:30 an Werktagen



Medi Natural i Ibila calvia com

## SA VINYA WANDERROUTE

Öffentlich Zugängliche Finca Galatzó

## Öffentlich Zugängliche Finca Galatzó

Diese Route befindet sich im Südwesten der Finca Galatzó und verbindet die Häuser des Landguts (possessió) mit einem ehemaligen landwirtschaftlichen Anbaugebiet, das an das benachbarte Landgut s'Algueria angrenzt, das den Namen Sa Vinya trägt.

Auf dem Hin- und Rückweg legt der Wanderer etwas über 8 km zurück. Die Wanderstrecke ist sehr gut ausgeschildert und ist leicht zu bewältigen und somit für Wanderer aller Altersgruppen und Fähigkeiten geeignet. Die Strecke verläuft entlang landwirtchaftlicher Anbauflächen, die für eine im Gebirge befindliche possessió typisch sind. Zudem sind entlang des Wanderwegs Beispiele ethnografischer Bautengruppen, die in Verbindung zur landwirtschaftlichen Tätigkeit, nämlich der Vieh- und Forstwirtschaft standen, zu beobachten, vor allem nahe den Gebäudeanlagen Es Tramuntanal, Font des Obis und Sa Vinya, wo der Wanderer Terrassenbeete, Bewässerungssysteme, Kohlemeiler, Bauernhäuschen und sogar einen Brotofen vorfinden wird. Hervorzuheben ist auf dieser Wanderstrecke zudem die Präsenz von drei archäologischen Fundstätten aus der Talayot-Zeit, welche die zu jener Zeit verschiedenen Strategien zur Besiedlung des Gebiets erkennen lassen. Außerdem kommt man in den Genuss in die für die Serra de Tramuntana charakteristische Flora und Fauna. Bemerkenswert ist die Begegnung mit mallorquinischen Ziegen und Zwergadlern, während man gleichzeitig durch Eichen- und Kiefernwälder sowie Gras- und Krautlandschaften streift.

Die Route endet auf einer Höhe von 425 m. auf der höchsten Erhebung des Tales, flankiert vom Puig de Sa Panada. Von hier aus schweift der Blick auf die Anbauflächen der possessió und auf die Serra de Tramuntana, samt den Gipfeln Puig de Galatzó und Mola de s'Esclop, welche das Galatzó Tal einrahmen.











